

Entwicklung einer Strategie für den ländlichen Raum in Thüringen

Die Ergebnisse der Landtagswahlen am 27. Oktober und die umfangreichen Rückmeldungen aus den Kreisverbänden zeigen, dass es in unserer Partei einer langfristigen Strategie zur politischen und inhaltlichen Entwicklung der sogenannten ländlichen Gebiete, insbesondere der strukturschwachen Räume bedarf. Zur Entwicklung dieser Strategie wird eine landesweite, mitgliederoffene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Die Strategie soll alle parteinahen Einheiten und Wahlkreisbüros berücksichtigen. Die Struktur und Arbeitsweise der Arbeitsgruppe soll so konzipiert werden, dass insbesondere Parteimitglieder aus dem angesprochenen ländlichen Raum am Diskussionsprozess teilnehmen können.

Der Landesvorstand sieht die Arbeitsgruppe als Teil eines längerfristigen, nachhaltigen Diskussionsprozesses. Da an dessen Ende Handlungsempfehlungen zur parteiinternen Arbeit und thematischen Aufstellung des Landesverbands stehen sollen, soll die Arbeitsgruppe die Zeit zur Diskussion erhalten, die sie benötigt.

Um diesen Prozess zu begleiten, soll die Arbeitsgruppe auf Kreisvorständetreffen die Möglichkeit erhalten, Zwischenberichte vorzustellen.

Ziel ist es, dass das Konzept in der zweiten Jahreshälfte vorliegt und mit dem Kreisverbänden diskutiert wird. Die Arbeitsgruppe organisiert sich selbst und wird von einer Person aus dem Landesvorstand unterstützt.

Beschluss des Landesvorstands vom 18.11.2019